

Workshop „Geschäftsmodell Bürgersonnenkraftwerk“

Ziel des Workshops war es, gemeinsam mit den Teilnehmern zu erarbeiten, wie ein Bürgersonnenkraftwerk funktioniert und ein Gespür dafür zu entwickeln, welche Flächen geeignet sind und wie man Dachmietverträge erwirkt.

Ergebnisse des Workshops:

Welche Dächer sind geeignet?

Jegliche gewerbliche, kommunale, private Dächer mit mehr als 200 Quadratmeter sind geeignet. Besonders interessant sind Gebäude mit hohem Energieverbrauch und hohen Stromkosten.

Wie können diese Dächer beschafft werden?

Es muss der Personenkreis überzeugt werden, der den Mietvertrag unterschreiben kann. Dies sind in der Regel die Eigentümer der Gebäude.

Bürgermeister, Landräte, Immobiliengesellschaften, Ministerien, Firmeninhaber oder Geschäftsführer

Argument für Entscheider: Hauptargument kann der wirtschaftliche Nutzen für den Dachgeber sein. Es werden Dachmieten gezahlt und es kann per Direktlieferung günstiger Strom bezogen werden.

Für kommunale Entscheider zählen Klimaschutzziele und die mögliche Bürgerbeteiligung neben den wirtschaftlichen Aspekten gleichermaßen.

Überzeugte Mitarbeiter oder Bürger können positiv auf die Entscheider einwirken. Vernetzung Vorort, Informationen und Öffentlichkeitsarbeit sind hier wichtige Faktoren. Der Verein Sonneninitiative erstattet Menschen die bei der Suche nach Dächern helfen ihre Kosten. Bei Interesse bitte beim Verein melden.